

## Pressemitteilung

nova-Institut GmbH ([www.nova-institut.eu](http://www.nova-institut.eu))

Hürth, den 22. September 2016



# Führende Konferenz zu Treibstoffen, Chemikalien und Polymeren aus CO<sub>2</sub>-Nutzung in Köln: Große Visionen – und echtes Potenzial

Die Nutzung von Kohlenstoffdioxid, unter Experten „Carbon Capture & Utilization (CCU)“ genannt, kommt in Schwung. Neue vielversprechende Entwicklungen werden auf der „5<sup>th</sup> Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers“ am 6.-7. Dezember 2016, im Maternushaus in Köln vorgestellt. [www.co2-chemistry.eu](http://www.co2-chemistry.eu)

Die kommerzielle Produktion von CO<sub>2</sub>-basierten Polymeren hat inzwischen begonnen und die Weiterentwicklung von Technologien wie Biotechnologie und chemischer Katalyse ist so weit fortgeschritten, dass weitere Produktionen im industriellen Maßstab vor der Tür stehen. Gleichzeitig sinken die Kosten für erneuerbaren Strom aus Sonne, Wind und Wasser kontinuierlich. An günstigen Standorten erreichen erneuerbare Energien schon heute das Preisniveau fossiler Stromgewinnung und liegen zum Teil sogar schon darunter. Eine ideale Ausgangssituation um günstige, unbegrenzt verfügbare erneuerbare Energien mit der Nutzung von CO<sub>2</sub> zur Energiespeicherung, Produktion von Treibstoffen und Chemikalien zu verbinden. Erneuerbare Energien und die Nutzung von CO<sub>2</sub> werden sowohl das Energiesystem der Zukunft als auch die chemische Industrie revolutionieren.

Auf der „5<sup>th</sup> Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers“ präsentieren führende Akteure ihre neuesten Entwicklungen, CO<sub>2</sub> als Rohstoff in vielfältiger Weise nutzen. Die Konferenz bietet eine Mischung aus Übersichts- und Fachvorträgen sowie einer Poster-Session und begleitenden Fachausstellung. Nach vier erfolgreichen Jahren am Standort Essen zieht die Konferenz nach Köln, um weiter wachsen zu können: Das nova-Institut erwartet mehr als 250 Teilnehmer aus 30 Nationen und 20 Aussteller, gleichzeitig stellt professionelle Match-Making-Werkzeuge für einen effizienten Austausch zwischen Experten der Industrie, Politik und Wissenschaft zur Verfügung.

Drei Monate vor dem Veranstaltungsbeginn haben sich bereits 60 Teilnehmer angemeldet (<http://www.co2-chemistry.eu/nlist>). Die ersten zehn Ausstellungsstände (6 qm) sind für angemeldete Teilnehmer frei.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Ministerin Svenja Schulze, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Sponsor der Konferenz ist die Firma Covestro (DE), ein weltweit führender Hersteller von Hightech-Polymeren für Schlüsselindustrien, als Premium Partner tritt die Energie.Agentur.NRW (DE) auf.

## Eine kurze Programmübersicht ([www.co2-chemistry.eu/programme](http://www.co2-chemistry.eu/programme)):

Die Konferenz startet mit einer Session zu „**Policy and Visions**“. Referenten von Climate KIC (EU) und Covestro (DE), dem World Council on Industrial Biotechnology (CH), sowie des SCOT-Projektes (NL) und der Universität Sheffield (UK) werden ihre Visionen mit den Teilnehmern teilen und diskutieren. Zudem sind Vertreter der Europäischen Kommission, dem Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (DE) und der Solarindustrie eingeladen.

Die zweite Session „**Artificial Photosynthesis & H<sub>2</sub> Generation**“ präsentiert die neusten Entwicklungen dieser Schlüsseltechnologien für die Nutzung von CO<sub>2</sub>. Vortragende dieser Session sind neben renommierten Wissenschaftlern der Uppsala Universität aus Schweden auch der Weltkonzern Evonik Industries aus Deutschland.

Der zweite Veranstaltungstag startet mit der Session zu „**CO<sub>2</sub>-based Chemicals & Polymers**“. Präsentiert werden erste Implementierungen der Produktion von CO<sub>2</sub>-basierten Polymeren und zukünftige Vorhaben. Referenten sind unter anderen Kiverdi und Phytonix aus den USA, das flämische Institut für technologische Forschung VITO (BE) und Covestro (DE).

Die Konferenz schließt mit der Session zum Thema „**CO<sub>2</sub>-based Fuels**“ für Luftfahrt und Automobilindustrie. In den vergangenen zwei Jahren wurden beeindruckende Technologien entwickelt und zur Marktreife gebracht. Folgende Pioniere werden dabei sein: LanzaTech (NZ/USA), Syngip (NL), Methanol Institute (NL), Energy Research Centre of the Netherlands sowie aus Deutschland Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe, sunfire, Electochaea, Bauhaus Luftfahrt, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Stiftung und InfraServ Knapsack.

Alle Informationen zur Konferenz und Anmeldung finden Sie unter [www.co2-chemistry.eu/](http://www.co2-chemistry.eu/)

Umfangreiche Informationen zu “Carbon Capture and Utilization (CCU)” finden Sie im frei zugänglichen Nachrichtenportal: [news.bio-based.eu/ccu](http://news.bio-based.eu/ccu)

Organisator der Konferenz ist die nova-Institut GmbH.

### **Kontakt:**

Programm: Achim Raschka, [achim.raschka@nova-institut.de](mailto:achim.raschka@nova-institut.de)

Organisation: Dominik Vogt, [dominik.vogt@nova-institut.de](mailto:dominik.vogt@nova-institut.de), +49 (0)2233/ 4814-49

### **Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):**

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: [www.nova-institut.de](http://www.nova-institut.de) – Dienstleistungen und Studien auf [www.bio-based.eu](http://www.bio-based.eu)

Email: [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO<sub>2</sub>-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Ökobilanzen (LCA), Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. Mit einem Team von 25 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2 Mio. €.